

Vorbemerkung:

Etwa eine Woche vorher war ich mit dem Fahrrad auf dem Etschuferweg unterwegs, um einem Bekannten singende **Nachtigallen** vorzuführen. Damals sangen auf der Strecke Etschbrücke Vilpian bis Etschbrücke Gargazon 9 Nachtigallen. An diesem 28. Juni wollte ich es genauer wissen. Ausgerüstet mit einem Mini-Cassettenrecorder und einem Fahrrad mit Kilometerzähler hatte ich mir vorgenommen, die Strecke Etschbrücke Terlan/Andrian bis Etschbrücke Burgstall/Lana zu befahren, um die versammelte Vogelwelt genauer zu erfassen. Gegen 20.00 Uhr startete ich in Terlan. Die Sonne schickte sich an, hinter den Bergen im Westen zu verschwinden. Es war ein sehr warmer Tag gewesen. Die Tatsache, daß ich weniger singende **Nachtigallen** angetroffen hatte als erwartet, erklärte ich mir im nachhinein damit, daß ein leichter Süd- bzw. Südostwind blies. Allerdings muß man auch in Betracht ziehen, daß der Zeitpunkt für die Erhebung bereits ziemlich fortgeschritten war, d.h. daß es schon Männchen gegeben haben könnte, die nicht mehr gesungen haben.

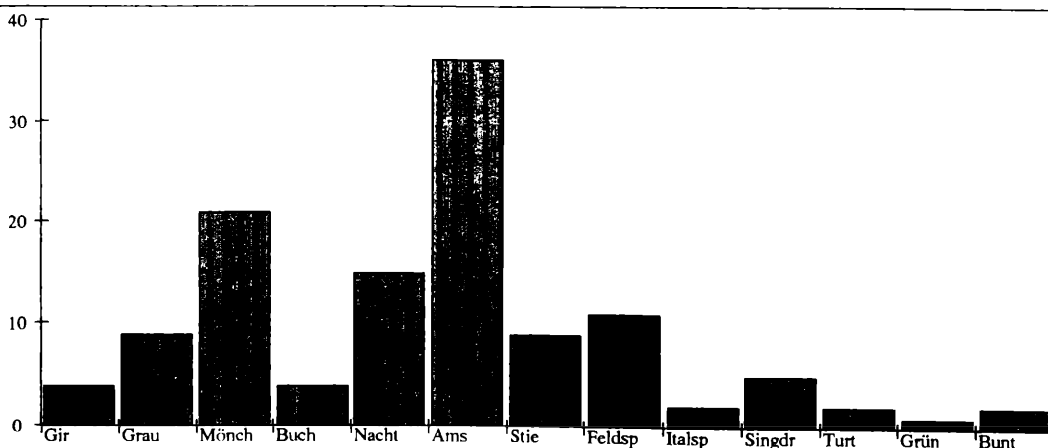
Erfassungsmethode:

Mit ungefähr 10km/h fuhr ich also von Süden gegen Norden. Das Vorkommen bzw. die Stückzahlen sind insofern differenziert zu sehen, als z.B. für den **Mauersegler**, für **Bachstelzen** oder **Schwalben** die mehr oder weniger zufällige optische Erfassung ausschlaggebend war, während für alle anderen Vogelarten die Stückzahlen gelten. Auffallend: das Vorkommen von nur einem **Grünling**. Aus Beobachtungen anderer Tage weiß ich, daß Grünfinken zu mehreren Dutzend im brachliegenden Straßenbett der MEBO (Schnellstraße, deren Trasse im Rohzustand vorliegt) anzutreffen sind. Dieses Gelände stellt im derzeitigen Zustand ökologisch gesehen einen äußerst wertvollen Biotop dar, mit vielen kleinen Kies- und Sandflächen, mit Trockenrasen-Gesellschaften, aber auch mit kleinen Fließgewässern und sehr flachen, warmen Tümpeln und entsprechender Vegetation. Bauschutt und wilde Müllablagerungen bereichern das pflanzen- und tiersoziologische Spektrum außerdem. Obwohl ich ab und zu auch dorthin einen Blick warf, konzentrierte sich meine Wahrnehmung doch auf den Bereich der Uferstraße (Etschdammweg) bzw. auf den rechts- und linksseitigen Vegetationsgürtel des Etschflusses. An **Bachstelzen**, die ich sozusagen auch eher nebenbei, im Augenwinkel, wahrnahm, kann man mit Sicherheit die zehnfache Menge an den Ufern des Flusses feststellen. **Mauersegler** zogen schreiend über das Bahnhofsgelände in Burgstall dahin, etwa 15-20 Stück. Da ich von Anfang an daran dachte, die Situation auch zeichnerisch wiederzugeben, mußte ich die Einstellung des Fahrrad-Computers eichen. Einer 1/100 km-Einheit auf dem Fahrrad entspricht ziemlich genau die Strecke von 10,75m. Außerdem bemühte ich mich, eine grobe Beschreibung des Vegetationsgürtels orografisch links und rechts des Flusses zu geben.

Die Strecke (insgesamt ca. 11,20 km) kann in drei größere Abschnitte eingeteilt werden:

1. Etschbrücke Terlan/Andrian - Etschbrücke Vilpian/Nals
2. Etschbrücke Vilpian/Nals - Etschbrücke Gargazon
3. Etschbrücke Gargazon - Etschbrücke Burgstall/Lana

Start in Terlan: 20,00 Uhr Ankunft in Burgstall/Etschbrücke: 21,00 Uhr



Protokoll zur Erhebung der Vogelstimmen am Etschufer vom 28. Juni 1995

Diese Kontrolle kann als Grundlage für eine wiederholte Erfassung des Nachtigallenbestandes in den nächsten Jahren dienen.

Anmerkung: Die erwähnte MEBO ist inzwischen fertiggestellt und wird seit Sommer 1997 befahren.

Auswertung des Vorkommens der Vogelarten in Prozenten

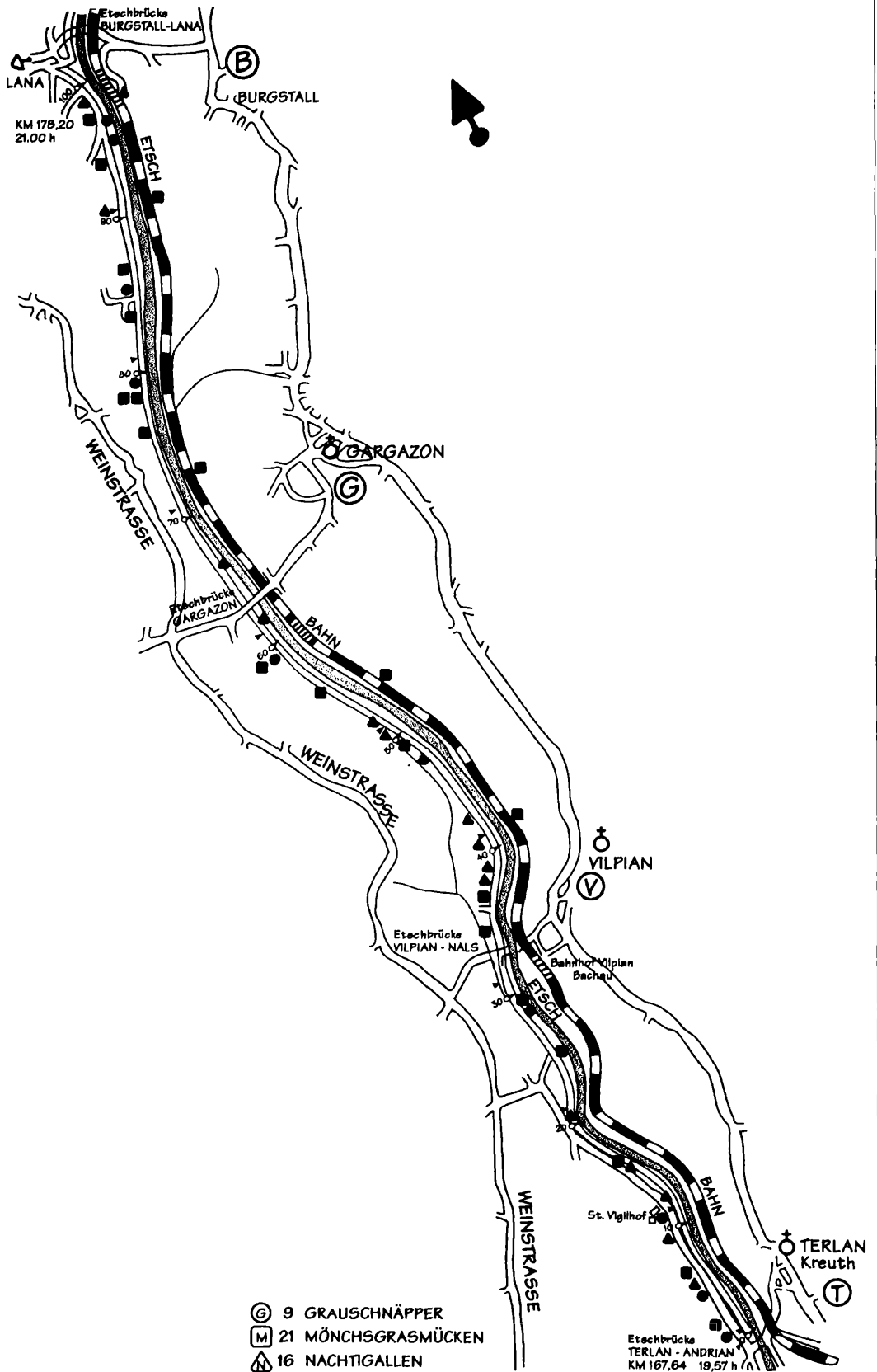
Erich Gasser
Juli 1995

Protokoll zur Erhebung der Vogelstimmen am Etschufer vom 28. Juni 1995

Um eine bessere Lesbarkeit bzw. Interpretation zu gewährleisten, wurde nur das Vorkommen der Nachtigall, der Mönchsgrasmücke und des Grauschnäppers kartografisch festgehalten.

Karte des Etschlaufes mit den festgestellten Vorkommen

Basiskarte: Kompaß-Wanderkarte Nr. 53 Meran und Umgebung 1:50.000



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [46_1997](#)

Autor(en)/Author(s): Gasser Freddy

Artikel/Article: [Protokoll zur Erhebung der Vogelstimmen am Etschufer vom 28. Juni 1995 17-18](#)